



Am Münchner Odeonsplatz konnte die Golden Roof Top Europe Serie vor 10.000 begeisterten Fans eine fulminante Auslandspremiere mit absoluten Weltklasse-Resultaten hinlegen.

## Der Sprung nach Europa

Die Int. Golden Roof Challenge – mittlerweile mit Kultstatus behaftet und bereits acht Mal vor dem Goldenen Dachl in Innsbruck erfolgreich über die Bühne gegangen – macht sich nun daran, als „Golden Roof Top Europe“ Europa zu erobern.

Das erfolgreiche Konzept von Dipl. Trainer Armin Margreiter – ehemals ÖLV-Nationaltrainer – ist nun durch die im Winter erfolgte Neukonstruktion der größten mobilen Leichtathletikanlage der Welt „The Fly Swat“ mobil geworden. Für die technische Detailplanung zeichnete Dipl.-Ing. Martin Nothdurfter – vormals Spitzen-Stabhochspringer – verantwortlich. „The FlySwat“ (ihrer Form entsprechend zu deutsch „Fliegenklatsche“ genannt) ist eine weltweit einzigartige mobile Kombinationsanlage für Sprint, Weitsprung und Stabhochsprung mit den imposanten Abmessungen von 72,30 m Länge und einem Gewicht von 25 Tonnen. Die Anlage ist vom Leichtathletik-Welt-

verband zertifiziert und weltrekordtauglich. Nachdem sie am 1. Juni im Rahmen der Int. Golden Roof Challenge vor 5000 begeisterten Zuschauern ihre Feuertau mit Bravour bestand, fand am 5. Juni im Rahmen des „Jump & Fly Munich“ vor 10.000 Leichtathletikbegeisterten am Münchner Odeonsplatz eine glanzvolle Auslandspremiere statt. Den Abschluss der heurigen Serie bildete das 1. BUDE-RUS Kölner Rheinspringen Ende Juni am Rheinauhafen in Köln, das ebenfalls trotz Starkregen und Sturmböen zahlreiche LA-Fans anzog. Über 50 Millionen Fernsehzuschauer weltweit verfolgten die Beiträge dieser außergewöhnlichen Leichtathletik-Events.

Das von Athleten-Manager Armin Margreiter verpflichtete Starterfeld wies Diamond-League Niveau auf. Insgesamt standen zwei Mal der regierende Stab-



Olympiasieger Steven Hooker (AUS), Golden Roof Top Europe Initiator Armin Margreiter und Weltmeister Mauro da Silva (BRA)



Vize-Weltmeister Malte Mohr konnte in München das Duell gegen Olympiasieger Steven Hooker (AUS) in 5,72 m für sich entscheiden.



Weltklasse-Mann Konstadinos Phillipidis (GRE) im Höhenflug vor den „Kranhäusern“ – der attraktiven Kulisse am Rheinauhafen in Köln.

hoch-Olympiasieger Steven Hooker, neun Weltmeister, neun Vize-Weltmeister sowie neun EM-Medaillengewinner an den drei Golden Roof Top Europe-Stationen am Start. Die aktuellen „Fly Swat“ Rekorde weisen bereits im ersten Jahr WM-Medaillenqualität auf: Weitsprung Frauen Elena Sokolova (RUS) 6,83 m (Innsbruck), Weitsprung Männer Mauro Vinicius da Silva (BRA) 8,11 m (München), Stabhoch Männer Malte Mohr (GER) 5,72 m (München). Für das kommende Jahr ist ein weiterer Ausbau der Serie geplant. Konkretes Interesse wurde von Bozen (Waltherplatz) und Wien (Finale am Rathausplatz oder Heldenplatz) angemeldet.

**Alle Infos und Videozusammenfassungen: [www.goldenroofchallenge.at](http://www.goldenroofchallenge.at)**



Der Auftakt der Golden Roof Tour begeisterte Anfang Juni in der Innsbrucker Altstadt 5000 Zuschauer. Im Bild Weitsprung-Beauty Ksenia Achkinadse (GER).

Fotos: PLOHE, Alex Kohring (Beautiful Sports), Armin Margreiter